

VSV Newsletter 6 - 2019



Wer - wo - wie VW klagt und wie man sich noch beteiligen kann - Service des VSV

Die EU-Kommission hat Bußgelder gegen VW, Daimler und BMW wegen

Kartellabsprachen zur Abgasreinigung bei Diesel-Motoren mit AdBlue-Tanks und bei Partikelfiltern bei Bezin-Motoren angekündigt. Das zeigt die Methoden der dt. Autoindustrie, bezieht sich aber soweit der Presse zu entnehmen - nicht vorrangig auf die in der Musterfeststellungsklage gegen VW inkriminierten Motoren.

#### **Deutschland**

# Musterfeststellungsklage des vzbv gegen VW

- o Über 400.000 Teilnehmer\*innen aus Deutschland, Österreich, Südtirol
- o Klage am 1.11.2018 eingebracht
- o Anmeldung kosten- und risikolos- beim Klageregister immer noch möglich

- o Keine Verjährung von Ansprüchen, da Verjährungsstopp bereits mit Klageeinbringung eintritt (wenn man sich rechtzeitig zum Klageregister anmeldet; das geht bis am Tag vor der ersten mündlichen Verhandlung; bislang ist kein Verhandlungstermin veröffentlicht)
- o OLG Braunschweig wird sich an **BGH-Grundsatzentscheidung** orientieren; derzeit liegen Fälle beim BGH, die VW nicht wegvergleichen kann; **BGH** hat in einem Beschluss bereits angedeutet, dass er von einer gesetzwidrigen Abschalteinrichtung und von einer Schadenersatzpflicht von VW ausgeht.
- o Es ist zu erwarten, dass in diesem Verfahren zwischen vzbv zusammen mit dem ADAC und VW federführende Vergleichsverhandlungen stattfinden und eine Generallösung gefunden werden kann.

## Einziehungsklage von MyRight (Hausfeld) gegen VW

- o Rund 45.000 Teilnehmer\*innen aus Deutschland
- o Geschädigte traten Ansprüche an MyRight ab und MyRight bringt "Sammelklagen" (in D: Einziehungsklagen) ein ähnlich der Sammelklage nach österreichischem Recht.
- o Beteiligung nicht mehr möglich.

#### Einzelklagen von RS-Versicherten

- o Geschätzt 20.000 Verfahren
- o Viele Verfahren mit Verschwiegenheitsgebot verglichen.
- o Zuletzt immer wieder Urteile zugunsten von Geschädigten.
- o Neue Klagen mit RS-Deckung könnten bei dreijähriger Verjährungsfrist bereits verjährt sein.

#### Strafverfahren

- o Ein wirksamer **Privatbeteiligtenanschluss** ist in **Deutschland** erst in einer Hauptverhandlung möglich. (Keine Hilfe gegen Verjährung!)
- o Unlängst wurde gegen Ex-VW-Chef Winterkorn und vier weitere Mitarbeiter Anklage wegen Betruges und irreführender Werbung erhoben.
- o Sollten diese Personen deshalb verurteilt werden, dann verjähren Ersatzansprüche gegen diese Personen erst nach **30 Jahren**.
- o Die Erfahrung zeigt, dass die unmittelbaren Täter idR nach jahrelangen Verfahren kein Vermögen mehr haben und daher Schadenersatz kaum leisten können.

## Österreich

### Sammelklagen des VKI gegen VW

- o Rund 10,000 Teilnehmer\*innen aus Österreich
- o **16 Sammelklagen** an allen Landesgerichten in Österreich anhängig, da durch eine Abtretung der Schadenersatzforderungen an den VKI gemäß der Judikatur des EuGH
- der Verbrauchergerichtsstand verloren ging.
- o Richter wollen Vorfragen (internationale Zuständigkeit,

Gerichtsbesetzung) vorweg klären. LG Klagenfurt hat Anrufung des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) angekündigt;

da könnten alle Verfahren für Monate, wenn nicht Jahre unterbrochen werden.

o Teilnahme nicht mehr möglich.

# Sammelaktion von COBIN claims gegen VW

- o Rund 7.000 Teilnehmer\*innen aus Österreich
- o **Test-Sammelklagen** bei Landesgerichtenfür jeweils eine handvoll Geschädigte und Anschluss aller Teilnehmer\*innen als **Privatbeteiligte im Strafverfahren** in Österreich zum Stopp der Verjährung.
- o Überraschender Anwaltswechsel bei COBIN claims.
- o Teilnahme nicht mehr möglich.

#### Einzelklagen von RS-Versicherten

- o Rund 3.000 Verfahren vor allem gegen Händler
- o Viele Verfahren mit Verschwiegenheitsgebot verglichen.
- o Neue Klagen mit RS-Deckung könnten bei dreijähriger Verjährungsfrist bereits verjährt sein.

# Sammelaktion Verbraucherschutzverein (VSV)

- o Bislang rund 1000 Teilnehmer\*innen aus Österreich und Südtirol
- o Teilnahme über www.klagen-ohne-risiko.at immer noch möglich
- o Kosten- und risikolose Anmeldung beim dt Klageregister
- o Hilfestellung für Mitglieder (30 Euro/Kalenderjahr)

#### Sammelaktion RA Breiteneder/Wallner

- o Die Anwälte spekulieren darauf, dass:
- Winterkorn und vier weitere VW Mitarbeiter wegen Betruges verurteilt werden

#### könnten

- dann denen gegenüber eine Verjährungsfrist von 30 Jahren gilt
- dann auch die österreichische WKStA Anklage nach dem Verbandsverantwortlichkeitsgesetz gegen VW erhebt
- und im Fall der Verurteilung auch gegenüber VW eine Verjährungsfrist von 30
   Jahren gilt
- o Für ein **Honorar von 79 Euro** wird ein Anschluss als Privatbeteiligter am Strafverfahren in Wien angeboten (das führt zu einem Verjährungsstopp ab der Anmeldung je später, desto eher wäre der Anspruch verjährt)

#### Strafverfahren

- o Die WKStA ermittelt gegen Personen, aber auch gegen VW und Bosch nach dem Verbandsverantwortlichkeitsgesetz (gibt es in Deutschland nicht).
- o Es gibt rund **12.000 Privatbeteiligte**, darunter auch die **Republik Österreich** für Fahrzeuge bei Polizei und Bundesheer.
- o Anschluss als Privatbeteiligter ist noch möglich (könnte aber verjährt sein).

#### Niederlande

## Verbandsmusterfeststellungsklage einer Stiftung gegen VW

o Urteil oder Vergleich hätte Wirkung für sämtliche Geschädigte in den Niederlanden - "opt out"-System

# Europa

#### EU-Kommission führt Kartellverfahren gegen VW, Daimler und BMW

- o Betrifft Absprachen bei Preisen und Abgasbehandlung.
- o Kann weitere Argumente für Schadenersatz der Kunden bringen.

Der VSV rät allen VW-Geschädigten sich noch rasch den der dt.

Musterfeststellungsklage anzumelden. Diese Anmeldung zum Klageregister beim Bundesamt für Justiz ist kosten- und risikolos. Der VSV hilft seinen Mitgliedern (30 Euro/Kalenderjahr) bei der Anmeldung. Die Anmeldung kann bis zum Tag vor der ersten mündlichen Verhandlung vorgenommen werden. Bei Anmeldung gilt die Verjährung bereits mit Einbringung der Klage als gestoppt.

Da Rückrufe in Österreich erst ab Februar 2016 erfolgt sind, ist ein

Verjährungsstopp mit November 2018 (Klagseinbringung) auch bei einer Verjährungsfrist von drei Jahren rechtzeitig.

Es ist zu erwarten, dass der BGH eine Grundsatzentscheidung treffen wird und im Rahmen der Musterfeststellungsklage ein Vergleich ausgearbeitet wird, der für alle anderen Verfahren Vorbildwirkung haben wird. Wer daher an der Musterfeststellungsklage beteiligt ist, kommt uE am raschesten zum Ziel.

# Sammelaktion "10-Sekunden-Zahnbürste" Amabrush

Der VSV hat in Sachen dieser WunderZahnbürste an die Wirtschafts- und
Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA)
eine Sachverhaltsdarstellung eingebracht
und eine Sammelaktion für Crowdfunder
und Käufer, die sich durch Nichtlieferung
bzw Nichtfunktion geschädigt sehen.
Dabei haben sich bereits über 1800
Personen aus der ganzen Welt gemeldet.
In den nächsten Tagen wird der VSV den
Geschädigten Wege vorschlagen,
Schadenersatz bzw Rückzahlung des
Kaufpreises durchzusetzen.



# HanfExpo 2019

Am 26.-28.4.2019 findet in Wien in der MARX HALLE (Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien) HANFEXPO statt. Der VSV



hat dort in Sachen "Cannabis in der Medizin" einen Stand. Wir sind daher dort für Fragen persönlich erreichbar.

Bitte unterzeichnen Sie auch unsere Onlinepetition.

## Sammelklagen in Europa

Peter Kolba stellt in seinem Artikel in der Zeitschrift ecolex die Frage: Unrecht darf sich lohnen - oder etwa doch nicht? Im Lichte des VW-Skandals einige Ausführungen zu der chaotischen Situation des Kollektiven Rechtsschutzes in Europa.



# Eine Ostergeschichte ...

Eine Mutter muss zusehen, wie ihr Sohn drogensüchtig wird, aus eigenen Stücken ein Wiener Spital aufsucht und dort durch falsche Dosierung von Medikamenten stirbt. Sie will "Gerechtigkeit", aber im Strafverfahren werden die Ärzte aufgrund von Gutachten freigesprochen.

Sie klagt auf dem Zivilrechtsweg auf Schadenersatz (Begräbniskosten und Schockschaden). In einem jahrelangen Verfahren widersprechen sich die Gutachter und die Kosten steigen, bis die Versicherungssumme der Rechtsschutzversicherung überschritten ist und diese aussteigt. Durch eine Reihe von unglücklichen Umständen, erreicht die Mutter zwar ihr Ziel, dass das Mitverschulden der Ärzte festgestellt wird, doch letztlich müsste sie nun der Stadt Wien als Träger 18.000 Euro Prozesskosten ersetzen.

Das kann sie nicht. Daher führt die Stadt Wien gegen die Mutter **Exekution**. Auf Interventionen wird **Ratenzahlung** angeboten. Das würde in eine **lebenslange** 

Schuldknechtschaft führen. Denn die Stadt kann auch 4% gesetzliche Zinsen verlangen. Am Sparbuch gibt es dzt um die 0%. Also macht die Stadt auch noch ein gutes Geschäft. Unser Aufruf um Milde an Stadtrat Hacker wird nur formal beantwortet. Man bemühe sich um eine Lösung (sprich: Ratenvereinbarung = Schuldknechtschaft). Die NEOS haben an Hacker eine Anfrage gestellt.

#### Ich ersuche Euch um Unterstützung für die Mutter:

1) Unterzeichnet und Teilt die Petition an Hacker:

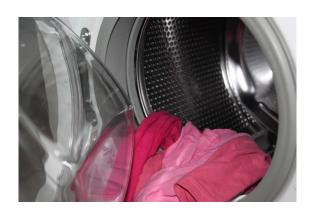
www.openpetition.eu/!herz4hacker

2) Spendet auf das Rechtshilfekonto des VSV:

Erste / IBAN: AT87 2011 1840 3377 2500 / BIC: GIBAATWWXXX / Widmung "KAV"

# Öko-Tipp

In Wien gibt es eine Alternative dazu, kaputte Elektrogeräte einfach wegzuwerfen. Das Reperaturzentrum R.U.S.Z. stellt sich vor.



Impressum: Verbraucherschutzverein (VSV) / Obmann: Dr. Peter Kolba / 1010 Wien, Kohlmarkt 8-10 / www.verbraucherschutzverein.at / himko@chello.at

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.